



Anfang **8** Uhr.

Freitag, 17. Mai 1907:

Anfang **8** Uhr.

Zum 49. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	} in einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht.	Irma Römer	
Waacknitz, Oberleutnant		Oskar Groteck	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes	
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	Lina, seine Frau	Helene Rietz	
Dietz v. Brentendorpf, Leutn.		Carl Ekert	Erika, ihre Tochter	Antonie Erna	
Orff, Leutnant		Emil Geyer	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg	
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-Gabillon	Frau Bröckmann	Magda Werth	
Kern, Leutnant		Gustav Schwieger	Lotte, ihre Tochter	Elisabeth Huch	
von Tieffenstein, Leutnant		Ernst Laskowski	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm	
Rammingen, Fähnrich		Hans-Walter Lassen	Frau Suna	Claire Madesky	
Krause, Wachtmeister		Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Claire Dunkel	
Kellermann, Ordonnanz		Alfred Breiderhoff	Friedrich	} in Diensten bei Lambrecht	
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.		Carl Dapper	Minna		Paul Henckels
Clara, seine Frau		Fanny Ritter	Sophie		Helene Urfus
Rose, ihre Stieftochter		Eva Speier		Gertrud Seeliger	

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung **8** Uhr. Ende der Vorstellung 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlaß 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Samstag, 18. Mai (Abonnement B), abends **8** Uhr: „Michel Angelo“ von Friedrich Hebbel. Hierauf: „Die geflickte Braut“ (Der Triumph der Empfindsamkeit) von Goethe.

Programm für die Pfingstfeiertage:

Sonntag, 19. Mai (1. Feiertag), nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe. Hierauf: „Salome“ von Oskar Wilde.

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Der Dieb“ von Henry Bernstein.

Montag, 20. Mai (2. Feiertag), mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Der Rhein im Lied“.

nachmittags 3 Uhr, bei **Abendpreisen**: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Madame Sans Gêne“ von Victorien Sardou.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang **8** Uhr.

1907:

Anfang **8** Uhr.

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten

von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorpf, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tieffenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

in einem Husaren-Regiment



von Fahrenholz, geb.
 recht.
 Pappes, Fabrikbesitzer
 e Frau
 Tochter
 n, Stadtrat
 kmann
 Tochter
 verordnetenvorsteher
 tgen, ihre Nichte
 in Diensten bei
 Lambrecht

Irma Römer
 Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 Antonie Erna
 Theodor Stolzenberg
 Magda Werth
 Elisabeth Huch
 Hans Sturm
 Claire Madesky
 Claire Dunkel
 Paul Henckels
 Helene Urfus
 Gertrud Seeliger

Ort der Handlung: Im 1. Akte Ja

nerschaft. Jungen.
 sischen Grenze, in den folgenden Akten
 ikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt

usen fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

15. Reihe Mark 3,—
 con " 2,—
 6. Reihe " 1,50
 9. Reihe " 1,—
 11. Reihe " 0,70
 platz " 0,50

Beginn der Vorstellung **8** Uhr.
 Die Tageskasse (Eingang Kasernenstr.)
 Telephonische Billettbestellungen könn
 Die vorausbestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber verfü
 für alle Plätze beginnt am Vor
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlu
 dem Passagebureau des Nordd. Lloyd

senöffnung 7 Uhr. Einlaß 7 1/2 Uhr.
 geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden,
 t die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 enden Tages an der Tageskasse
 Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
 Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Samstag, 18. Mai (Abonnement B), abends **8** Uhr: „Michel Angelo“ von Friedrich Hebbel. Hierauf:
 „Die geflickte Braut“ (Der Triumph der Empfindsamkeit) von Goethe.

Programm für die Pfingstfeiertage:

Sonntag, 19. Mai (1. Feiertag), nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe. Hierauf: „Salome“ von Oskar Wilde.
 abends **7 1/2** Uhr: „Der Dieb“ von Henry Bernstein.
 Montag, 20. Mai (2. Feiertag), mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Der Rhein im Lied“.
 nachmittags 3 Uhr, bei **Abendpreisen:** „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
 abends **7 1/2** Uhr: „Madame Sans Gêne“ von Victorien Sardou.